

Accounting. Es wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.«

»Aber die Höhe der Erfolgsprämie dürfte Ihnen bekannt sein.« Dr. Bertrams Stimme besaß nun einen ironischen Unterton.

»Zwanzig Prozent des Wertes des Wiederzubeschaffenden«, sagte Allmen leichthin und wechselte im selben Atemzug das Thema. »Haben Sie eine Ahnung, wie lange die Ortsabwesenheit dauern könnte?«

Dr. Bertram hatte sich eine weitere Notiz gemacht und sah nun auf. »Das liegt ganz an Ihnen, Herr von Allmen.«

Er sah aus dem Fenster auf das wirre Muster der Gischtsuren, die die Speedboote in das Meer zogen. Bald würde die Küste zu sehen sein. Von Korsika? Sardinien? Sizilien? Malta? Mallorca? Ibiza?

Das tiefe Blau des Meeres hellte sich auf, wurde smaragdgrün und transparent, dunkle

Algenbänke waren zu erkennen und schwarze Riffe. Dann von gelben Sandstränden gesäumte Klippen, von weißen Kuben gescheckt.

Allmen wusste jetzt, wo er sich befand. Er sah die Bucht von Talamanca mit ihrem vollbesetzten Jachthafen, den Hafen, die Zitadelle, die Hotelkästen und überfüllten Strände von Figueretes und Playa d'en Bossa, den knallblauen Wasserpark, die rotbraunen Felder: Sie landeten auf Ibiza.

Der Pilot setzte ganz am Anfang der Landepiste auf und bremste so stark ab, dass es ihm noch reichte für die Abzweigung, die zum Vorfeld führte, an dem der kleine Terminal der General Aviation lag.

Es roch immer noch gleich im Terminal der General Aviation von Ibiza: nach feuchtem Mörtel.

Das letzte Mal war er in Freddy Turnbills angejahrter Hawker Beechcraft hier gelandet, einer gemütlichen, immer etwas muffigen Turboprop-Maschine, mit der ihn sein alter Schulfreund hatte abholen lassen.

Er kannte Freddy aus der Zeit der Charterhouse School und hatte ihn seither nie mehr ganz aus den Augen verloren. Sein Vater, George Turnbill, war ein Ibiza-Pionier gewesen. Er hatte in den sechziger Jahren auf einem bewaldeten Hügel eine große Finca gekauft und ein paar umliegende Hügel dazu.

Freddy, der einzige Erbe, hatte das Anwesen geerbt und verbrachte dort einen Teil des Sommers. Den Rest des Jahres verteilte er auf die anderen Liegenschaften der internationalen Sammlung seines Vaters.

Ein alter Mann fuhr einen Gepäckwagen mit Allmens Koffern heran und lud sie auf das Förderband der Sicherheitskontrolle. Es waren viele Stücke. Allmen hatte zwar nur das Nötigste eingepackt, aber Allmen hatte nun einmal mehr nötig als andere Leute.

Eine junge Frau in der Uniform der Guardia Civil schwatzte, ohne auf den Bildschirm zu achten, mit einem hochgewachsenen athletischen Mann in schwarzer Hose und enganliegendem schwarzem T-Shirt. Er gab wortkarge Antworten und lud dabei beiläufig das durchleuchtete Gepäck vom Laufband wieder auf den Gepäckwagen.

Erst als das letzte Stück auf dem Wagen lag, blickte er Allmen an, kam auf ihn zu und begrüßte ihn. »Mein Name ist Bajrush. Ich bringe Sie zu Mister Garrett.«

Allmen folgte ihm. Der alte Mann mit dem Gepäckwagen kam nach.

Die Sonne brannte auf den fast leeren Parkplatz vor dem Terminal. Bajrush griff in die Hosentasche, und der Kofferraumdeckel einer weißen Limousine sprang auf. Als sie sie erreicht hatten, begann der alte Mann, Allmens Gepäck in den Kofferraum zu laden. Bajrush öffnete die Fahrertür und startete den Motor, dann schlug er die Tür wieder zu. Allmen nahm an, er habe die Klimaanlage eingeschaltet.

Der Kofferraum war zu klein für Allmens Gepäck, die beiden Männer mussten zwei Koffer auf dem Beifahrersitz verstauen.

Allmen steckte dem alten Mann einen Fünfzig-Euro-Schein zu und bekam ein